Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DÄNEMARK

Die dänischen Streitkräfte beschaffen das Mehrzweck-Beobachtungsgerät JIM LR von Sagem. Der 2,8 Kilo schwere JIM LR (für long range) verfügt über Tag- und Nachtsichtfunktion (gekühltes Infrarotmodul), Laserentfernungsmesser, Magnetkompass, GPS, Laserpointer und Datenübertragungsfunktion. Personenziele lassen sich auf 5850 Meter entdecken, auf 2080 Meter erkennen und auf 1060 Meter identifizieren. Die jetzt georderten 126 Exemplare für das Königreich Dänemark verfügen zudem über eine Bildfusionsfunktion, so dass sich Tag- und Nachtsichtbild miteinander verbinden lassen.

Dänischer Soldat mit einem Mehrzweck-Beobachtungsgerät Sagem JIM LR.

So lassen sich sowohl bei Tag als auch bei Nacht Ziele besser erkennen. Über einen USB-Port können zudem sowohl Bilder als auch Videos aufgenommen werden. Weltweit befinden sich über 5000 Exemplare des JIM LR im Einsatz, davon alleine rund 2000 bei den französischen Streitkräften.

ISRAEL

Israel Weapons Industries (IWI) bringt einen Umrüstsatz für sein Sturmgewehr X95 heraus. Hierdurch lässt sich die handliche Bullpup-Waffe für das Kaliber 5,45 x 39 mm einrichten. Somit ist das neue Standard-Sturmgewehr der israelischen Streitkräfte Zahal innerhalb weniger Minuten auf drei Kaliber anpassbar: 9 x 19 mm, 5,56 x 45 mm und 5,45 x 39 mm. Neben in westlichen Streitkräften üblichen Kalibern kann das X95 damit auch die weitverbreitete ehemalige sowjetische Standardpatrone M74 verschiessen. Die Reichweite beträgt laut IWI bei 9 x 19 mm 150 Meter, bei den beiden anderen Munitionssorten 500 Meter.

Israelisches Sturmgewehr X95 mit dem Umrüstsatz im Kaliber 5,45 x 39 mm.

RUSSLAND

Die russischen Luftlandetruppen haben den neuen Luftlandepanzer vom Typ BMD-4 in Dienst gestellt. Der BMD-4 sei ein Kampffahrzeug einer völlig neuen Generation, auf das die Luftlandetruppen lange gewartet hätten.

Noch im August hatte der damalige Vizeverteidigungsminister Alexander Suchorukow gesagt, dass der BMD-4 nicht den Anforderungen entspreche und für die russische Armee nicht angeschafft werde. Der BMD-4 kann per Fallschirm abgesetzt werden und sowohl in Gewässern als auch an Land fahren. Die Besatzung besteht aus zwei Mann und hat darüber hinaus Platz für sechs Luftlandesoldaten. Das 13,5 Tonnen schwere Gefechtsfahrzeug kann auf der Strasse auf fast 70 km/h beschleunigen. In Gewässern erreicht der 500 PS starke Panzer zehn Stundenkilometer.

Russischer Luftlandepanzer BMD-4.

ÖSTERREICH

Mit der österreichischen Waffenschmiede Steyr Mannlicher legt nun der nächste europäische Traditionshersteller einen AR-15-Klon vor. Das STM556 ist ein Gasdrucklader mit Kurzhub-Gaskolbensystem und Drehkopfverschluss, der über sieben Warzen verriegelt.

Die Waffe wiegt leer rund 3200 Gramm und ist mit maximal ausgezogener Schulterstütze 880 mm lang. Der sechsfach gezogene, kaltgehämmerte Lauf lässt sich in wenigen Sekunden austauschen. Es gibt Versionen mit 393 mm und mit 406 mm Länge. Die Magazinkapazität liegt bei 30 Patronen 5,56 x 45 mm. Die Gasabnahme verfügt über vier Einstellungen: Standard, Schalldämpfer, extreme Bedingungen, abgeschaltet. Anders als viele andere AR-15-Klone lässt sich die Waffe auch im entspannten Zustand sichern, so dass gesichertes Laden und Entladen möglich ist.

Steyr Sturmgewehr STM556 auf Basis des amerikanischen AR-15.

TÜRKEI

Das Projekt des türkischen Altay-Kampfpanzers läuft wie geplant, und Ende 2012 wurde der Bau des ersten Prototypen abgeschlossen. Otokar erhielt im Juli 2008 vom türkischen Verteidigungsministerium den Auftrag, bis 2015 insgesamt vier Protoypen des Altay-Kampfpanzers fertigzustellen.

Die Serienfertigung soll ab 2015 vier Lose zu je 250 Fahrzeugen umfassen. Der nach dem türkischen Kavallerie-General Fahrettin Altay (1880–1974) benannte Kampfpanzer soll ausschliesslich in der Türkei gebaut werden, wenn auch ausländisches Know-how aus Südkorea (Kampfpanzer K2 Black Panther) und Deutschland (MTU Friedrichshafen) einfliesst. Otokar kooperiert hierfür mit rund 100 Subunternehmern. Darunter befinden sich Aselsan (Führungssystem, Feuerleitung, fernlenkbare Waffenstation für Sekundärbewaffnung), Roketsan (Panzerung) sowie Rotem und MKE (120-mm-Kanone). Der Altay soll auch exportiert werden.

Prototyp des türkischen Altay-Kampfpanzers.

Patrick Nyfeler